Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera**

Band (Jahr): **60 (2010)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Müller, Philipp: *La Suisse en crise (1929–1936).* Lausanne, Antipodes. 818 p.

Registres du Consistoire de Genève au temps de Calvin. Tome V: *20 février 1550 – 5 février 1551.* Genève, Droz, 2010. 370 p.

Reiss, Roger: *Nicht immer leicht, a Jid zu sein. Geschichten aus dem jüdischen Genf.* Zürich, Chronos, 2010. 174 S., Abb.

Seidensticker, Peter: *Aisthesis. Wahrnehmung der Farben in den Pflanzenbeschreibungen der frühen deutschen Kräuterbücher.* Stuttgart, Steiner, 2010. 100 S., Tab. und Diagramme (Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik, Beiheft 139). 29.–.

750 Jahre E.E. Zunft zum Himmel. Redaktion: Maria-Letizia Boscardin; Autoren: Franz Egger, Dietegen Guggenbühl, Werner Meyer, Hanspeter Müller, Mario Sabatino, Beat Trachsler und Kurt Weissen. Beiträge von Silvio Cimei und Urs Hasler. Basel, E.E. Zunft zum Himmel, 2010. 288 S., Abb.

Wollstein, Günter: *Ein deutsches Jahrhundert 1848–1945. Hoffnung und Hybris. Aufsätze und Vorträge.* Stuttgart, Steiner, 2010. 440 S. (Historische Mitteilungen. Im Auftrage der Ranke-Gesellschaft, Beiheft 78). 76.–.

SZG-Redaktion

Martin Lengwiler ist vom Gesellschaftsrat der SGG zum Nachfolger von Georg Kreis als deutschsprachiger Redaktor der «Schweizerischen Zeitschrift für Geschichte» (SZG) gewählt worden. Martin Lengwiler ist seit August 2009 Assistenzprofessor mit Tenure Track am Historischen Seminar der Universität Basel. Prof. Dr. Martin Lengwiler kennt durch seine Lehr- und Forschungstätigkeit an verschiedenen schweizerischen und ausländischen Universitäten und durch seine Arbeit als Herausgeber zahlreicher Publikationen verschiedene Publikationsformen und hat Einblick in verlegerische Entscheidungen erhalten, die nun der Zeitschrift zugute kommen werden. Er wird sich in den kommenden Monaten in seine neue Aufgabe einarbeiten und die deutschsprachige Redaktion der SZG definitiv auf den 1. Januar 2011 übernehmen.

Rédaction RSH

Martin Lengwiler a été élu par le Conseil de la SSH, en tant que successeur de Georg Kreis, comme rédacteur de langue allemande de la *Revue Suisse d'Histoire* (RSH). Martin Lengwiler est depuis août 2009 professeur assistant avec Tenure Track au Séminaire d'histoire de l'Université de Bâle. Par son activité d'enseignant et de chercheur à diverses universités suisses et étrangères et par son travail comme éditeur de nombreuses publications, le Professeur Dr Martin Lengwiler connaît diverses formes de publication. Il s'est mis au fait de décisions éditoriales qui profiteront aussi à la revue. Dans les mois à venir il se mettra au train de sa nouvelle tâche et assumera définitivement la rédaction de langue allemande de la RSH dès le 1er janvier 2011.